

Juli und August 2009

Mein Gebetspotential neu entdecken

Es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen!
(1. Chr 16,10)

Wenn ich in anderen Ländern über die positiven Veränderungen Deutschlands in den vergangenen Jahren erzähle, erwähne ich, dass Vieles auf das kontinuierliche Gebet der Gebetswächter zurückzuführen ist. Ich bin davon überzeugt, dass kaum etwas in Deutschland so sehr Gottes Herz berührt und unsere Nation gesegnet hat, wie das 24-Stunden-Gebet, das Tag und Nacht in über 200 Städten/Regionen zu Gott gebracht wird. Gleichzeitig steckt in diesem Gebet jedoch ein noch zu schwach genutztes Potential. Wir brauchen den Heiligen Geist, um es zu erwecken und zu schärfen. Gebet in Glaubensautorität verwandelt unsere Nation! Jede Krise ist ein Weckruf Gottes, von eigenen Wegen umzukehren und ihn von Herzen im Gebet zu suchen. Doch dazu brauchen wir immer wieder Zeiten, in denen wir eine persönliche Gebeterweckung erleben. Wenn die Liebesbeziehung zu Jesus eintrocknet, wird Gebet frustrierend. Deswegen steht am Anfang des vollmächtigen Gebets die tägliche Begegnung mit Gott. Dazu einige Anregungen:

1. Brechen Sie aus Ihren festen Programmen aus und warten Sie neu auf Gott. Verbringen Sie einige Stunden oder vielleicht einen ganzen Tag einfach nur mit Jesus! Wir können ihn nur suchen, wenn wir uns dazu die Zeit nehmen!
2. Sünde trennt uns von Gott. Ihn im Gebet neu zu suchen, beginnt immer mit der persönlichen Reinigung und dem Bekenntnis von Schuld und Sünde.
3. Erwarten Sie eine neue Berührung mit dem Heiligen Geist. Sie können ihn selbst darum bitten, und er wird kommen und Sie neu erfüllen.
4. Schärfen Sie den Fokus Ihres Gebets. Das Ziel unseres Gebets ist – noch vor aller Fürbitte – das Herz des himmlischen Vaters! Beter, die ihn suchen, lieben und ehren werden in neuer Gebetsvollmacht den Himmel öffnen!

Jobst Bittner (TOS Dienste)

Schutz für Ehe, Familie und Kinder

In der kommenden Ferienzeit engagieren sich wieder viele Christen, um Kinder und Jugendliche mit einem Freizeitangebot für Jesus erreichen. Das ist eine große Herausforderung, die wir mit unserem Gebet unterstützen wollen. Es gibt immer mehr emotional verwundete Kinder, da inzwischen jede zweite Ehe (!) geschieden wird. Ihnen fehlen die Vorbilder für tragfähige, liebevolle Beziehungen zwischen Mann und Frau. Alkoholkonsum, Computerspielsucht und steigende Aggressivität sind nur einige der verheerenden Folgen, die es für Lehrer schon in der ersten Klasse schwer machen, noch zu unterrichten. Kinder werden zunehmend Opfer der zügellos sexualisierten

Gesellschaft. Der Kampf gegen Kinderpornografie im Internet ist nur die Spitze des Eisbergs. Schamgrenzen werden durch die vielen Fernsehsendungen, in denen es kein schützenswertes Intimleben mehr gibt, aufgelöst. Immer mehr Väter und auch Mütter sehen sich mit ihren Kindern gemeinsam auch pornografische Videos an. Die Folge: Kinder und Jugendliche missbrauchen sexuell Gleichaltrige!! Die Caritas hat in verschiedenen Städten bereits Beratungsstellen für solche minderjährigen Täter eingerichtet. Obwohl im Grundgesetz Art. 6,1 der besondere Schutz von Ehe und Familie durch die staatliche Ordnung geboten wird, wirken dennoch immer mehr politische Entscheidungen wie z.B. die Reform des Unterhaltsrechts zerstörerisch. Justizministerin Zypris (SPD) forderte nun obendrein am 22.5.09, die so genannten "Homo-Ehen" unter den Schutz des Grundgesetzes zu stellen.

Gebet:

- **Trauern wir vor Gott über diese fortschreitenden Zerstörungen und bitten wir um Gnade der Wiederherstellung von Ehen, Familien und Kindern. (Joel 2,12-13)**
- **Dass Medien und Politik mit aktiven Maßnahmen sich schützend zu Ehe und Familie stellen**
- **für alle (christliche) Kinder- Jugend- und Ehearbeit: Kraft, Weisheit und Gelingen**

-RS-

Wirtschaftskrise und Wahlkampf

In der sich verschärfenden Wirtschaftskrise erscheint der Staat als Retter für viele angeschlagene Wirtschaftsunternehmen. In einer Zeit des Wahlkampfes können die großen Unternehmen mit der Drohung des Verlustes von vielen Arbeitsplätzen einen starken Druck auf die Regierung ausüben. Wie schwierig es da für die große Koalition ist, eine einheitliche Linie zu finden, konnte in den letzten Wochen beobachtet werden. Viele kleinere mittelständischen Unternehmen haben allerdings größte Mühe an Kredite der staatseigenen Kreditanstalt für Wiederaufbau zu kommen und gehen zur Zeit „lautlos“ unter. Der Mittelstand ist jedoch eine tragende Säule der Wirtschaft in Deutschland.

Es braucht anhaltendes Gebet, damit aus der Krise heilsame Lehren gezogen werden und unser Land gestärkt daraus hervorgeht. Am 4.7 geht der Bundestag in seine Sommerpause und tritt erst nach den Wahlen wieder zusammen. Notwendige Entscheidungen der Regierung finden daher unter zunehmendem Wahlkampfdruck statt.

Gebet

- **Weisheit für die Politiker, wie sie auf gerechte Art großen und kleinen Firmen helfen können**
- **Bitte, dass möglichst wenig Arbeitsplätze verloren gehen (konkretes Gebet dabei für Firmen in unserer Umgebung) (Jer. 29,7)**

- dass nicht nur die Ursachen der Krise erkannt werden, sondern auch echte Umkehr von falschen Wegen erfolgt
- für einen fairen Wahlkampf, der aber den Wählern politische Unterschiede deutlich aufzeigt

-RS-

Aufarbeitung der DDR-Geschichte Teil 2

Einige LINKE- und SPD-Politiker haben in letzter Zeit eine Debatte über den Begriff „Unrechtsstaat“ in seiner Anwendung auf die DDR entfacht. Zur Erinnerung: Als „Rechtsstaat“ wird ein Staat bezeichnet, in dem Gewaltenteilung herrscht, also Exekutive, Legislative und Judikative voneinander getrennt sind. Diese Gewaltenteilung gab es in der DDR nicht, und damit keine Herrschaft des Rechts. Glaubens-, Gewissens-, Versammlungs-, Presse-, Berufs- und Reisefreiheit waren eingeschränkt oder nicht existent, die suggerierte Gleichheit der Bürger eine ideologische Illusion.

Zunehmend wird die SED-Diktatur verschleiert und verharmlost. Das ist politisch nützlich. So wird die selektive, nostalgische DDR-Erinnerung in der ostdeutschen Bevölkerung genährt. Für ein solch beschönigtes Bild des Sozialismus als vermeintliche Alternative sind in der gegenwärtigen Krise der sozialen Marktwirtschaft erschreckend viele Jugendliche in Ost und West empfänglich. **Gebet:**

- Um einen angemessenen Raum für DDR-Geschichte in den Lehrplänen!
- Um Aufdeckung von Unrecht und Geschichtsfälschung (Ps. 94).
- Um Freisetzung zur Wahrnehmung demokratischer Gestaltungsmöglichkeiten (Joh. 5,5-9).

-KH-

Landtagswahlen

Am 30.08. sind in Sachsen, Thüringen und im Saarland Landtagswahlen, in Brandenburg am 27.09. mit der Bundestagswahl. In allen vier Bundesländern bemüht sich besonders die Linke um rot-rote Koalitionen mit der SPD, um an die Macht zu kommen. In Thüringen steht dabei ein in der BRD einmaliges Modell positiver Familienpolitik auf dem Spiel, die von der derzeitigen CDU-Mehrheit im Landtag weitgehend allein getragen wird. Erklärtes Ziel der Opposition ist die Abschaffung des Landeserziehungsgeldes zugunsten der Kindertagesstätten. **Gebet:**

- Um Koalitionen, die sich an biblischen Werte ausrichten (Ps. 37,34ff)
- Dass die Thüringer Politik zur Stärkung der Familie über die Landtagswahl hinaus weitergeführt wird und sich auch auf Bundesebene auswirkt
- Wir widerstehen dem Wiederaufrichten linker Herrschaft besonders auch in Ostdeutschland und weisen es zurück (Hebr. 4,11-13)!

-KH-

Israel unter Druck

Während meines Besuches in Israel vor wenigen Wochen stellte ich fest, dass immer mehr Menschen dort realisieren, dass evangelikale Christen aus aller Welt zuverlässige

Freunde Israels sind. Mit dem wachsenden Vertrauen zu Christen entsteht auch eine zunehmende Offenheit bezüglich Jesus/Jeshua. Das ist sehr erfreulich - bitte betet weiter dafür.

Zunehmend profitieren auch unsere messianischen Geschwister in Israel von diesem Stimmungsumschwung. Gleichzeitig jedoch gibt es radikale ultra-orthodoxe Splittergruppen, die als Gegenreaktion darauf immer aggressiver und im Einzelfall auch gewalttätig gegen messianische Juden vorgehen. Überhaupt: Die messianischen Leiter und Gemeinden in Israel bedürfen unserer fortwährenden Liebe, Fürbitte und Wertschätzung! Das gleiche gilt übrigens auch für die arabischen Christen - besonders für diejenigen, die in den Palästinensergebieten erheblichem Druck und teilweise massiver Verfolgung ausgesetzt sind. Politisch gerät Israels neue Regierung zunehmend in die Isolation. Die EU und USA üben seit dem Regierungswechsel heftigen Druck in Richtung einer Zwei-Staaten-Lösung aus. Auch Deutschland schwankt hin und her zwischen dem Bemühen um Verständnis für die besondere Lage Israels einerseits und dem Schulterchluss mit der EU andererseits. Die große Zeitbombe bleibt Iran. Wir können uns nur immer wieder gemeinsam auf Gottes Wort stellen, das sagt "der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht" (Ps. 121,4). **Gebet**

- Schutz und Gunst für die messianischen und arabischen Christen
- Dass Gott aus der Reihe der Ultraorthodoxen vermehrt „Saulus zu Paulus“-Bekehrungen schenkt
- für Israels Regierung um die richtige Mischung aus Weisheit und Standhaftigkeit
- Im Vorfeld der nächsten Bundestagswahl: dass gegenüber Israel verantwortungsbewusste Politiker besondere Gunst vor Gott und den Menschen finden.

-HE-

Lobpreisaktion auf dem Rhein

Die Vision: *Am 9. September werden sich viele Städte und Regionen entlang des Rheins zusammentun, um auf gemieteten Schiffen einen Tag lang Gott anzubeten und so den Rhein von der Mündung an bis zum Eintritt in die Nordsee länderübergreifend mit Lobpreis zu erfüllen.* Jede Region oder Stadt organisiert sich selber. Vom 11.-13.9. wird es dann abschließend eine Konferenz „Prophetic Voice for Europe“ in Straßburg geben. Zur Teilnahme bitte über www.rhein-vision.eu Kontakt aufnehmen. **Beten wir für ein Gelingen dieser Vision und zahlreiche Teilnehmer.**

-RS-

Hinweise:

08.-10.07 G8 Gipfel in La Maddala, Italien

21.08.-19.09. Gebetsaktion: 30 Tage Gebet für die islamische Welt. Infos: www.ead.de

Politische Seite: Auswirkungen der Gender-Ideologie (diesmal von R. Stresemann)

*Gottes reichen Segen,
Eure Rosemarie Stresemann und
Ortwin Schweitzer (in Klausur)*